

© Paul Ott

Museum für Geschichte

Sackstraße 16
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
INNOCAD

BAUHERRSCHAFT
Universalmuseum Joanneum

TRAGWERKSPLANUNG
Manfred Petschnigg

KUNST AM BAU
Brigitte Kowanz

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
26. März 2018

Der Auftraggeber, das Universalmuseum Joanneum, der viele verschiedene Museen in der Region Steiermark verwaltet, benötigte ein neues unkonventionelles Konzept für die Ausstellungen und den Eingang des neuen Museum für Geschichte in der Grazer Innenstadt. Die Herausforderung bestand darin, eine große Stückzahl von Objekten, die seit dem Mittelalter gesammelt wurden oder wie im Fall der Multimedialen Sammlungen aus dem 20. Jahrhundert stammen, im historischen Bestand gleichzeitig besuchernah und atmosphärisch zu inszenieren. Dabei wurde ein multifunktionales und flexibles Displaysystem entworfen, das möglichst einfach auf die verschiedenen Anforderungen reagiert und zudem eine fließende Verbindung zwischen Raum, Inhalt und Mensch schafft.

Neben dem Ausstellungsdesign im gesamten zweiten Stockwerk, das sich um ein zentrales Atrium spannt, beinhaltet das Projekt den Umbau und die Adaption des Museumeingangs im Erdgeschoss. Die Neugestaltung erforderte eine Lösung, die den Besucher durch das Erdgeschoss führt und subtil die Aufmerksamkeit des Eingangs – einem bis dahin sehr versteckten und dunklem Innenhof – steigert. Ein maßgeschneiderter, eiserner „Teppich“ wurde über den historischen Steinboden gelegt um eine Plattform zum Entdecken zu schaffen in Bezug auf die Lichtinstallation an der Decke, die von der österreichischen Künstlerin Brigitte Kowanz gestaltet wurde.

Die zweiteilige Ausstellung „Schaudepot“ enthält etwa 2000 Exponate aus den kulturhistorischen und den multimedialen Sammlungen, die auf einer Fläche von circa 486 m² mit einem Displaysystem aus industriellen Baumodulen präsentiert werden. Das durchgehende Metallband ist behutsam in den historischen Wandbestand eingefügt und generiert einen Zwischenraum für technische Einbauten. Die modularen und multifunktionalen Objektträger, umschlossen von einem feinen Seilnetz, bilden einen materialkonsistenten, fließenden Rahmen, der eine Einheit aus Objekten und Raum schafft und dabei den Kontrast zwischen den historischen und



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

zeitgenössischen Inhalten hervorhebt. Durch die Adaption dieses standardisierten Konstruktionsmaterials wurde der Zugriff auf die Objekte seitens des Museumspersonals für Umgestaltungs- und Wartungsarbeiten komfortabel und nachhaltig gestaltet. Um die Ausstellungen natürlich zu belichten wurden die historischen Fenster in die metallene Wandebene integriert und diese bieten so als Teil des Ausstellungskonzepts Ausblicke auf die historische Stadtlandschaft.

Die „100 x Steiermark“ im historischen Spiegelsaal besteht aus vier miteinander verbundenen Prunkräumen. Die Herausforderung dabei war es die 100 Objekte, die 100 Episoden der Geschichte des Landes der letzten 1000 Jahre repräsentieren, auf 346 m² auszustellen. Für den schon an sich eindrucksvollen Spiegelsaal wurde eine möglichst Raum reflektierende Lösung konzipiert, welche die Präsentation der Objekte beinhaltet. Geschaffen wurde eine einteilige, skulpturale Installation aus Spiegel, Glas und Licht, die durch präzise proportionierte Möbelblöcke eine schwebende Bühne für die vielfältigen Inhalte bietet. Die Komposition aus spiegelnden Objektträgern ermöglicht eine Vielzahl an Betrachtungswinkeln der Inhalte und integriert dabei die vorgegebenen technischen Anforderungen. Das Raummöbel selbst fungiert dabei als Kunstwerk – eine metaphorische und formale Reflektion von Raum, Zeit und Existenz. (Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: INNOCAD (Martin Lesjak, Peter Schwaiger)
Bauherrschaft: Universalmuseum Joanneum
Tragwerksplanung: Manfred Petschnigg
Kunst am Bau: Brigitte Kowanz
Fotografie: Paul Ott

Elektro- und Sicherheitsplanung: pi-Planungs GmbH
HKLS / MSR: Pechmann GmbH
Brandschutz: Büro Rabl

Maßnahme: Umbau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 04/2016 - 08/2017
Ausführung: 12/2016 - 11/2017



© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott

Museum für Geschichte

Nutzfläche: 832 m²
Baukosten: 770.000,- EUR

AUSFüHRENDE FIRMEN:
Metallbau, Tischlerarbeiten, Montagearbeiten: Meistermetall
Glaserarbeiten: Firma Sajko
Böden, Beschichtungen: Firma Haring & Marx
Trockenbau: Firma Ruckenstuhl
Elektroinstallationen: Orange Energy
Diverse Arbeiten: Werkstätten Universalmuseum Joanneum


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott

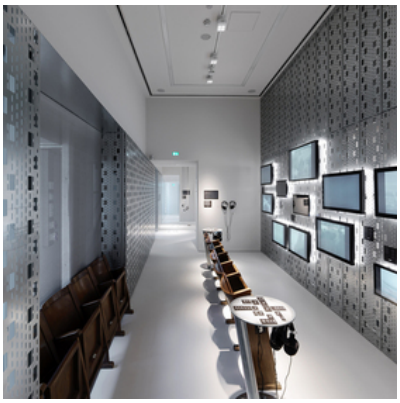

© Paul Ott


© Paul Ott

Museum für Geschichte


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott


© Paul Ott

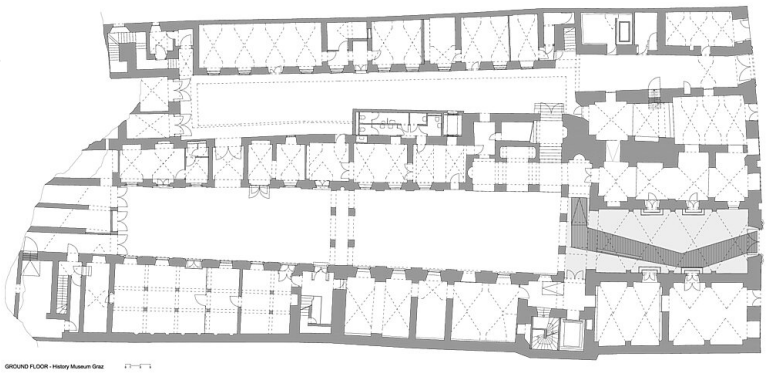

© Paul Ott

Museum für Geschichte



© Paul Ott

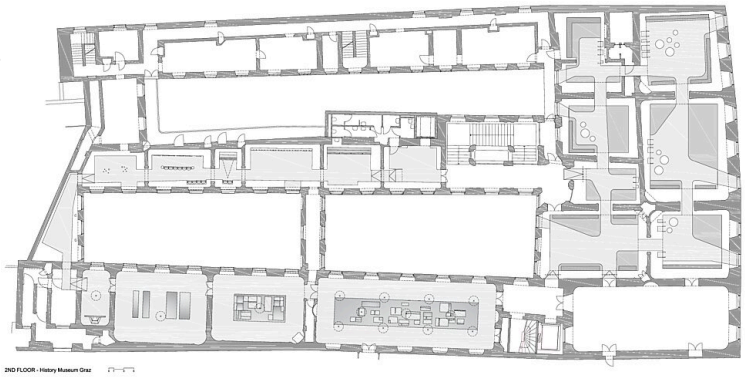
Museum für Geschichte



INNOCAD
Architektur ZT GmbH
Brockmanngasse 45a
A 8010 Graz
T +43 316 710224-0
F +43 316 710224-19
E office@innocad.at
www.innocad.at

DIESE ZEICHNUNG IST GEISTIGES EIGENTUM DER FIRMA INNOCAD UND SOMIT GESETZLICH GESCHÜTZT. JEDE BENUTZUNG, VERVIELFÄLTIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG, ÜBERARBEITUNG ODER WEITERGABE AN DRITTE IN VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN ARBEIT ODER EINEM ANDEREN PROJEKT BEDARF DER SCHRIFTLICHEN ZUSTIMMUNG DER FIRMA INNOCAD.

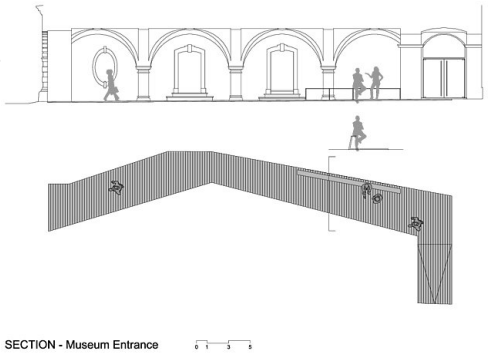
Grundriss EG



INNOCAD
Architektur ZT GmbH
Brockmanngasse 45a
A 8010 Graz
T +43 316 710224-0
F +43 316 710224-19
E office@innocad.at
www.innocad.at

DIESE ZEICHNUNG IST GEISTIGES EIGENTUM DER FIRMA INNOCAD UND SOMIT GESETZLICH GESCHÜTZT. JEDE BENUTZUNG, VERVIELFÄLTIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG, ÜBERARBEITUNG ODER WEITERGABE AN DRITTE IN VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN ARBEIT ODER EINEM ANDEREN PROJEKT BEDARF DER SCHRIFTLICHEN ZUSTIMMUNG DER FIRMA INNOCAD.

Grundriss OG2



INNOCAD
Architektur ZT GmbH
Brockmanngasse 45a
A 8010 Graz
T +43 316 710224-0
F +43 316 710224-19
E office@innocad.at
www.innocad.at

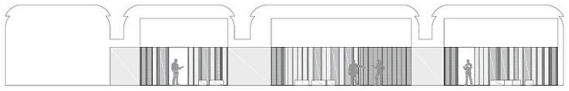
DIESE ZEICHNUNG IST GEISTIGES EIGENTUM DER FIRMA INNOCAD UND SOMIT GESETZLICH GESCHÜTZT. JEDE BENUTZUNG, VERVIELFÄLTIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG, ÜBERARBEITUNG ODER WEITERGABE AN DRITTE IN VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN ARBEIT ODER EINEM ANDEREN PROJEKT BEDARF DER SCHRIFTLICHEN ZUSTIMMUNG DER FIRMA INNOCAD.

Schnitt Eingang

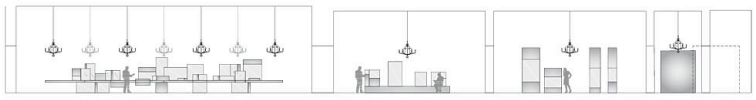


SECTION - Schaudepot Multimedia Collection

Museum für Geschichte



SECTION - Schaudepot Cultural History Collection



SECTION - 100 x Steiermark

DIESE ZEICHNUNG IST GEISTIGES EIGENTUM DER FIRMA INNOCAD UND SOMIT GESETZLICH GESCHÜTZT. JEDE BENUTZUNG, VERVIELFÄLTIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG, ÜBERARBEITUNG
ODER WEITERGABE AN DRITTE IN VERBINDUNG MIT EINER ANDEREN ARBEIT ODER EINEM ANDEREN PROJEKT BEDARF DER SCHRIFTLICHEN ZUSTIMMUNG DER FIRMA INNOCAD.

Schnitte Ausstellungen



SECTION - Schaudepot Multimedia Collection

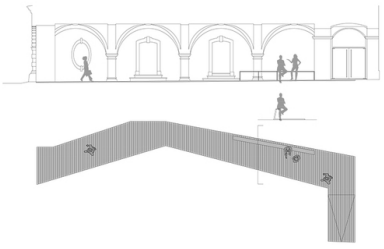


SECTION - Schaudepot Cultural History Collection



SECTION - 100 x Steiermark

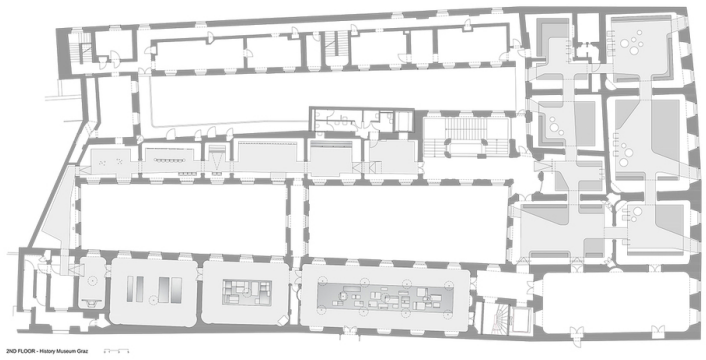
Schnitte



SECTION - Museum Entrance

Schnitt

Museum für Geschichte



Grundriss OG



Grundriss EG